

Tag der Architektur
29. und 30. Juni

2019

Rheinland-Pfalz / Saarland

Räume prägen – Tag der Architektur 2019

„...Wir brauchen eine hohe Baukultur, die Aufenthaltsqualitäten im privaten, aber vor allem auch im öffentlichen Raum bietet, die die Kommunikation zwischen allen Bewohnerinnen und Bewohnern fördert, die zum Mitmachen inspiriert und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt unterstützt. Dafür zu sensibilisieren ist das Anliegen des diesjährigen Tages der Architektur.“

Grußwort Marco Wanderwitz, Parlamentarischer Staatssekretär

2019 feiert das Bauhaus sein 100-jähriges Jubiläum. Nicht nur das Motto „Räume prägen“, auch das Programm beim Tag der Architektur und bei der *woche der baukultur* in Rheinland-Pfalz sucht nach Spuren der Klassischen Moderne vor Ort. Fünf beeindruckende Bauwerke, die den Geist und die Formsprache widerspiegeln, sind Teil des „Bauhausprogramms“ und als solche gekennzeichnet.

Darüber hinaus bieten die ausgewählten Projekte im Saarland und in Rheinland-Pfalz ein breites Spektrum an Bautypologien, so dass für Alle etwas dabei ist: Privathäuser, neue Miet- und Eigentums-

wohnungen, Bauwerke für Büro und Verwaltung, für Schule und Bildung, für Senioren und Kinder, für Wirtschaft, wie den Weinbau und für Gewerbe, bis hin zu Freianlagen und Infrastrukturmaßnahmen. Einen großen Teil nimmt wieder das Bauen im Bestand ein. Im Rahmen von Führungen und spontanen Gesprächen haben Besucher die Möglichkeit mit Architekten/innen, Innenarchitekten/innen, Stadtplanern/innen und Landschaftsarchitekten/innen sowie mit den Eigentümern ins Gespräch zu kommen. Nutzen Sie die Chance kostenfrei, firmenneutral und unverbindlich aktuelles wie beispielhaftes Bauen beim größten bundesweiten Baukulturevent zu erleben.

Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Postfach 1150, 55001 Mainz

Telefon 06131 - 99 60-0, Telefax 06131 - 99 60-62

E-Mail: lgs@akrp.de, www.diearchitekten.org

Architektenkammer des Saarlandes

Neumarkt 11, 66117 Saarbrücken

Telefon 0681 - 95 441-0, Telefax 0681 - 95 441-11

E-Mail: info@aksaarland.de, www.aksaarland.de

Rheinland-Pfalz

Bad Bergzabern 80	Mendig 16
Bitzen 10	Montabaur 18
Bodenheim 48 - 50	Mülheim-Kärlich 20
Ellerstadt 82	Neustadt an der Weinstraße 106 - 108
Gerolstein 28	Oberzissen 22
Gleisweiler 84	Sankt Martin 110
Grünstadt 86-88	Speyer 112 - 114
Hachenburg 12	Thalhausen 24
Hauenstein 90	Trier 32 - 40
Idar-Oberstein 52 - 54	Wallhausen 74
Ingelheim am Rhein 56	Waxweiler 42
Kaiserslautern 92	Windesheim 76
Kempfeld 30	Wittlich 44
Kindenheim 94	
Koblenz 14	
Landau in der Pfalz 96 - 100	
Lauterecken 102	
Ludwigshafen 104	
Mainz 58 - 72	

Rheinland-Pfalz

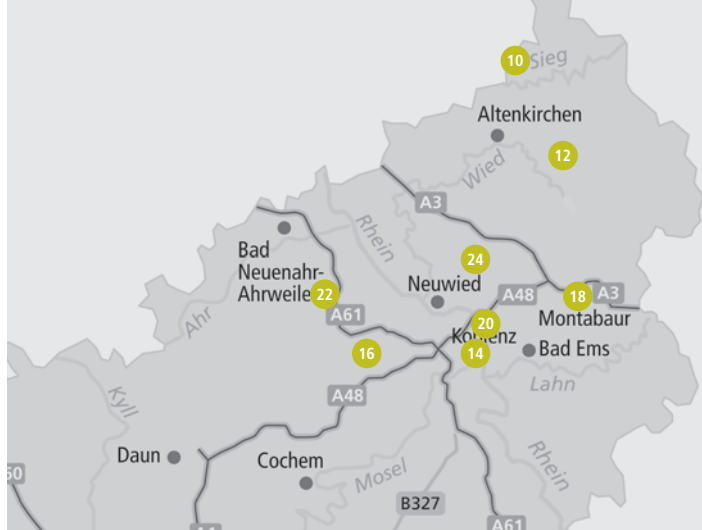
Impressum 142
Verzeichnisse
Architekten 144 - 147
Beteiligte Fachleute 148 - 151
Fotonachweis 151

Saarland

Übersichtskarte 118
Tag der Architektur
Homburg 120 - 126
Losheim am See 128
Saarbrücken 130 - 136
Wallerfangen-St. Barbara 138
Tag des offenen Architekturbüros
Saarlouis 140
Impressum 142
Verzeichnisse
Architekten 152 - 153
Fotonachweis 153

Westerwald – Mittelrhein – Ahr

Bitzen 10
Hachenburg 12
Koblenz 14
Mendig 16
Montabaur 18
Mülheim-Kärlich 20
Oberzissen 22
Thalhausen 24



10 „Haus auf der Höh“ Wohn- und Gästehaus 2018

Zum Rödert 5, 57539 Bitzen

Architektin: Dipl.-Ing. (FH) Andrea Stricker, Architekturbüro Andrea Stricker, Birken-Honigsessen

Das sich in Familienbesitz befindende ortsbildprägende „Haus auf der Höh“ mit ehemaliger Dorfgaststätte wurde in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege als Wohn- und Gästehaus kernsaniert. Der Gastraum mit Kaminzimmer erstrahlt in neuem Glanz, die alte Theke wurde restauriert und mit moderner Kühltechnik ausgestattet. In der mittleren Etage befinden sich drei Gästezimmer mit Bad, im Dachgeschoss die private Wohnung. Im neuen kontrastreichen, modernen Anbau wird auf zwei Ebenen die Automobilsammlung des Bauherrn präsentiert. Auf den Dachterrassen genießt man die Aussicht und die Ruhe der Ortsrandlage.

Bauherr: privat



**Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Vogt, WP Winkler und Partner
Architekten und Ingenieure GbR, Dortmund**

Mitarbeiterin: Architektin Dipl.-Ing. (FH) Anja Nicolas

Die Rundsporthalle ist eine von vielen Hallen dieser Bauweise, die Ende der 1960er bis Mitte der 1970er Jahre gebaut wurden; ca. 60 dieser Hallen werden heute noch betrieben. Die Sanierung wurde in drei Bauabschnitten durchgeführt, teilweise bei laufendem Betrieb. Dabei musste die Versammlungsstättenverordnung für 2.300 Plätze erfüllt werden. Neben der funktionalen Ertüchtigung waren die gestalterischen Themen, wie Wahl der Materialien und Farben, immer Leitlinien der Planungen und baulichen Ausführungen.

Bauherrin: Verbandsgemeinde Hachenburg



14 Bürgerzentrum Lützel 2018

Brenderweg 17-21, 56070 Koblenz

**Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Holger Zimmermann,
MPLUS ARCHITEKTEN GbR, Koblenz**

Mitarbeiterinnen: Architektinnen Dipl.-Ing. (FH) Wibke Schaeffer,
M.A. Rebekka Heinzberger

Das ehemalige Pfarrzentrum St. Antonius wurde zum Zweck des Gemeinwohls in ein Bürgerzentrum umgebaut. Der Stadtteil ist geprägt von Menschen unterschiedlicher kultureller Identität. Mit dem neuen Bürgerzentrum wird ein Ort der Begegnung und des Miteinanders geschaffen. Der große multifunktionale Saal bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten und ist mit modernster Technik ausgestattet. Direkt angebunden ist die Küche mit Ausschank zum Saal. Weitere Räume für private und öffentliche Veranstaltungen, Kurse, Jugend- und Lerntreffs und das offene Bürgercafé finden ihren Platz.

Bauherrin: Pfarrei St. Antonius, Koblenz



Neubau **Verwaltungsgebäude** 2018

Robert-Bosch-Straße 26, 56743 Mendig

Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Sven Letschert, Architekt BDA, Dipl.-Bauing. (FH) Nadine Bressler, PLANFAKTUR ARCHITEKTEN BDA, PartGmbB, Montabaur Mitarbeiter: Architekt Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Martin, Anja Daum, Juri Schischulin, Chiara Schneider

Das Bürogebäude eines Bauunternehmens liegt inmitten eines industriell geprägten Areals. Durch die vorhandene Überschneidung der angrenzenden Bundesstraße und Bahntrasse ergibt sich im Nordosten ein spitzwinkliger Grundstückszuschnitt. Die Form des Bauwerks folgt der Geometrie des Grundstücks und besteht aus zwei Baukörpern, in denen die Arbeitsplätze untergebracht sind. Der verbindende, sich nach Südwesten und Nordosten öffnende Baukörper beinhaltet die Funktionsbereiche. Die mit Basaltsplitt versetzte Putzfassade der Gebäudehülle nimmt Bezug auf die Basaltvorkommen der Region.

Bauherrin: Massivhaus Mittelrhein GmbH, Mendig



Kleines Museum „MarkenTurm“ 2018

Schlossweg 1, 56410 Montabaur

Architekt: Dipl.-Ing. Joachim Rind, Projektleitung: Architektin Dipl.-Ing. Sabine Naujack, Architekten Naujack.Rind.Hof, Koblenz Mitarbeiterin: M.A. Mitra Ahmadi

Anlässlich des 200. Geburtstags von Friedrich Wilhelm Raiffeisen wurde im Eckturm der Schlossanlage eine interaktive Ausstellung zur Idee und Marke genossenschaftlicher Kreditinstitute auf drei Ebenen eingerichtet. Hierzu wurde dem barocken Turm ein Entreegebäude als Ausstellungsraum und Verteiler auf die verschiedenen Ebenen des Turms vorgelagert. Eine Spindeltreppe verbindet die zwei neuen Ebenen im denkmalgerecht instand gesetzten Turm. Die monolithische Stampfbetonfassade nimmt die Farben der Bruchsteinmauer auf und symbolisiert Beständigkeit und Besinnung auf tradierte Werte.

Bauherrin: Akademie Deutscher Genossenschaften e.V., Montabaur



**Architektin: Dipl.-Ing. (FH) Raphaela Adler, Verbands-
gemeindeverwaltung Weißenthurm** Mitarbeiterin: Architektin
Dipl.-Ing. (FH) Maren Keiner

In der L-förmigen Gebäudestruktur des Neubaus sorgen große Fensterbänder für helle, lichtdurchflutete Innenräume. Der über zwei Geschosse geführte Foyer- und Mehrzweckbereich bildet das Zentrum des Gebäudes und dient als Verbindungsebene. Das Material- und Technikkonzept steht für eine nachhaltige Bauweise. Die Materialien der Fassadenflächen aus Klinker, Steinwolleplatten und Sichtbeton, finden sich in der Gestaltung der Innenräume wieder und werden hier durch Holzelemente ergänzt. Das Relief des „Christophorus“ auf der Außenfassade integriert den Beitrag zu „Kunst und Bau“.

Bauherrin: Stadt Mülheim-Kärlich



Wohnhaus Burgblick 2018

Zum Marienköpfchen 31, 56651 Oberzissen

**Architekt: Dipl.-Ing. Wolfgang Bauer, architektur_raum
bauer sternberg, Bonn** Mitarbeiterinnen: Architektinnen
Dipl.-Ing. Sarah Echterhof, Dipl.-Ing. Cornelia Sternberg

Das am Waldrand gelegene Hanggrundstück, mit unverbaubarem Ausblick auf die nahe gelegene Burg Olbrück, bestimmt die Konzeption des Hauses. Der lang gestreckte Baukörper entwickelt sich vom Eingang durch den offenen Wohn- und Essbereich zur Loggia hin mit Panoramablick. Die Landschaft ist in jedem Raum erlebbar. Die funktionale Organisation folgt der Topografie, dem Ausblick und den individuellen Bedürfnissen der Bauherren. Der Holzbaukörper des Erdgeschosses scheint mit seiner natürlich vorvergrauten Fassade aus Weißtanne über dem massiven Sockelgeschoss zu schweben.

Bauherren: Brigitte Heier und Jan van Gilse, Oberzissen



Neubau **Verwaltungsgebäude** 2018

Maischeider Straße 19, 56584 Thalhausen

**Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Claus Hoyer, Planungsgruppe 4,
Boppard-Buchholz** Mitarbeiterinnen: Laura Karbach, Carina Kneip,
Bauleitung: Gerd Schulze

„Licht im Zentrum“: Auf dem Areal des europaweit agierenden Familienunternehmens wurde ein repräsentativer Verwaltungsbau errichtet. Der Neubau, mit seiner strengen Fassadengestaltung, setzt sich vom heterogenen, über 65 Jahre gewachsenen baulichen Umfeld, formal und farblich ab. Innen präsentiert sich das Gebäude transparent, offen und hell. Insbesondere das Atrium und die frei spannenden Treppen prägen das Erscheinungsbild im Inneren.

Bauherrin: Klaus Berthold Besitzgesellschaft GmbH & CO. KG,
Thalhausen



Trier – Eifel – Hunsrück

Gerolstein 28

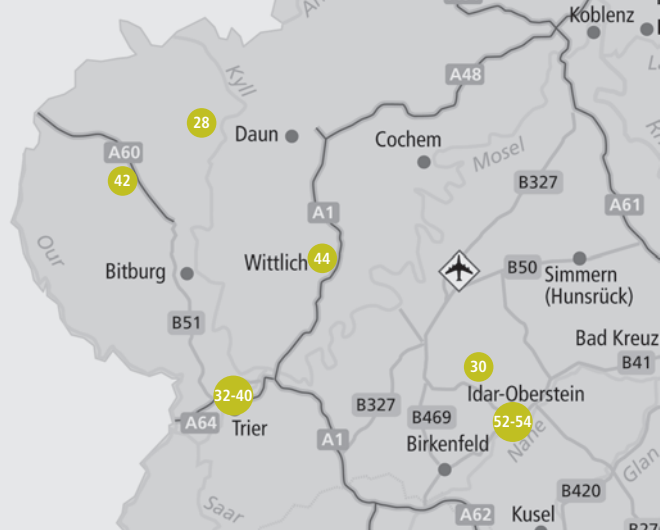
Kempfeld 30

Trier 32-40

Waxweiler 42

Wittlich 44

Idar-Oberstein 52-54



Kasselburger Weg 16, 54568 Gerolstein

Architekten: Dipl.-Ing. (FH) Hendrik Eltze, Dipl.-Arch. HTL/CH André Bolliger, planquadrat bolliger+eltze, Gerolstein

Mitarbeiterinnen: Architektin Dipl.-Ing. (FH) Eva Mertes, Ute Bausch

Moderne Architektur trifft auf lebendige historische Eisenbahnkultur. Seit 1912 werden in dem unter Denkmalschutz stehenden Bahnbetriebswerk Dampflokomotiven und Triebwagen gewartet und instand gesetzt. Der gestiegene Bedarf an Bürofläche der firmeneigenen Vulkaneifelbahn machte ein neues Bürogebäude erforderlich. In direkter Nachbarschaft zu den alten Betriebsgebäuden wurde das neue dreigeschossige Bürogebäude in Holzbauweise zwischen den Bahngleisen errichtet. Das zentrale Foyer verbindet mit einer großzügigen Treppe die Arbeitsbereiche für Mitarbeiter und Kunden.

Bauherr: VEB Vulkan-Eifel-Bahn Betriebsgesellschaft mbh, Gerolstein



30 Dauerausstellung „Trinkwassergewinnung“ 2018

Am Steinberg 1, 55758 Kempfeld

Architektin/Innenarchitektin: Dipl.-Des. Sabine Reiser,
architektur*ausstellungsarchitektur*design, Trier
Mitarbeiterin: M.A. Olga Levcenko **Anbau/Foyer:** Architekt Dipl.-
Ing. Peter Ballat, Mittelreidenbach

WasserWissensWerk in der Steinbachtalsperre: An das Betriebsgebäude wurde ein neues Besucherzentrum mit blauem Klassenzimmer und Foyer angebaut. In die alte Schaltzentrale ist die neue Dauerausstellung mit 13 Themenfeldern eingezogen. Die interaktive Ausstellung bietet eine spannende Kombination von analogen und digitalen Stationen. Die Nutzergruppe Schulkinder war Schwerpunkt der Ausstellungsarchitektur, die den Raum in ein abstrahiertes Bodenprofil mit einer durchlaufenden Wasserader verwandelt. Die Besucher erleben einen Raum, der sich unter der Grasnarbe befindet, mittendrin im Entstehungsprozess des Grundwassers.

Bauherr: Wasserzweckverband LK Birkenfeld, Kempfeld



32 Stadtbibliothek Trier Schatzkammer 2017

Weberbach 25, 54290 Trier

Architekt: LPH 1-8: Architekt Dipl.-Ing. (FH) Peter Hardt, Architekten Weltzel + Hardt, Trier Mitarbeiter: Architekt Dipl.-Ing. (FH) Michael Thielen, Dipl.-Ing. (FH) Jörg Fuhr; Projektstrg.: Dipl.-Ing. (FH) Dietmar Grundheber, Dipl.-Ing. Armin Fritz, Stadtverwaltung Trier-Gebäudewirtschaft

Im Haus befinden sich unter einem Dach die Stadtbibliothek Trier, das Stadtarchiv und deren Schatzkammer. Die Gesamtanierung der Stadtbibliothek wird seit 1998 in einzelnen Bauabschnitten durchgeführt. Der nunmehr realisierte dritte Bauabschnitt schreibt die Abschnitte fort und schließt die Gesamtanierung ab. Die Maßnahmen umfassten dabei den Umbau und die Sanierung der Schatzkammer, der Büro- und Veranstaltungsräume, des Haupteingangs mit WC-Anlage und Lesegarten sowie die barrierefreie Erschließung.

Bauherrin: Gebäudewirtschaft der Stadt Trier



34 Stadthaus mit Galerie 2018

Karl-Marx-Straße 90, 54290 Trier

Architekten: Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Stein, Dipl.-Ing. (FH) Thomas Hemmes, Dipl.-Ing. Roger Wirtz, **ARCHITEKTEN STEIN HEMMES WIRTZ, Kassel** Mitarbeiter: Mona Hoffmann, Katrin Provera, Alexandra Schmitt, Berenike Michalke, Moritz Lambertz, Jennifer Petry

Bei der Sanierung des Stadthauses wurden Galerie- und Büroräume im Erdgeschoss und darüber Wohnungen geschaffen. Die steinerne Fassade kommuniziert mit dem Stadtraum. Ihr Relief wird farblich betont und durch Fenster in Holz und Bronze und das Textilvordach aus den 1950er Jahren ergänzt. Die Aufstockung reiht sich in die Bebauung ein. Innen zeugen Details aus Sandstein und Eiche vom Sinn für das Handwerkliche. Mit großzügigen Raumeindrücken ist das Wohnerlebnis wichtiger als die Mietflächenoptimierung.

Bauherrin: Bauherrengemeinschaft Karl-Marx-Straße, Trier



Architekten: LPH 1-5 (8): Dipl.-Ing.e (FH) Daniela Castello, Michael Feisthauer, Joachim Weber, cfw architekten PartGmbB BDA, Trier Mitarbeiter: M.Sc. Alexander Trauden

Das Konzept schöpft die Möglichkeiten des vorgefertigten, modularen Bauens mit Stahlbeton aus. Die Tragkonstruktion beschränkt sich auf die Fassade und vier Stützen im Kernbereich. Es entstehen flexibel nutzbare Mietflächen für diverse Nutzungen, die individuell geplant und ausgebaut werden. Die Lage im Trierer Hafen ist Impuls für eine industrielle Grundhaltung in Konzept und Gestaltung. Die Robustheit des Baustoffs Beton wird in der Fassade und in den allgemein zugänglichen Bereichen erfahrbar. Der enge Kostenrahmen führte zur Zusammenarbeit mit einem Generalunternehmen für das Gesamtprojekt.

Bauherrin: Steil-Trippel Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Trier



38 **MobiSkul – Mobile Schule** 2017

Montessoriweg 3, 54296 Trier

Architekt: Dipl.-Ing. Erhard Botta, werk.um Architekten GbR, Darmstadt Mitarbeiter: Christina Loh, Wolfgang Ostertag

Das temporäre Schulgebäude dient zunächst als Auslagerungsgebäude für das bestehende Schulgebäude L der IGS Trier während der dort stattfindenden Umbaumaßnahmen. Es wurde für einen Zeitraum von etwa vier Jahren erstellt. Danach wird das Gebäude an einem anderen Ort im Stadtgebiet von Trier, in leicht veränderter Zusammensetzung, angepasst an den dortigen Bedarf, aufgebaut. Der dreigeschossige Holzbau in modularer, demontierbarer Systembauweise enthält 20 Klassenräume, weitere Unterrichts-, Aufenthalts-, Verwaltungs-, Sanitär-, Technik- und Nebenräume.

Bauherrin: Gebäudewirtschaft der Stadt Trier



40 Xiamen-Partnerschaftsgarten 2018

Jean-Paul-Sartre-Promenade, 54296 Trier

ARGE: Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Christoph Heckel, BGHplan Umweltplanung und Landschaftsarchitektur GmbH, Trier, Landschaft: Yiming MIN, UEDE – Xiamen Urban Environment Design & Engineering Co., Ltd., Xiamen, CHN

Der öffentliche Garten ist ein Projekt der Stadt Trier mit der Partnerstadt Xiamen im Süden Chinas. Der Entwurf nimmt die gestaltete Park- und Kulturlandschaft als Basis und ergänzt sie durch neu eingefügte Elemente, die Gestaltungsprinzipien des (bau-)kulturellen Verständnisses Xiamens aufnehmen. Lokale Materialien und Gestaltungselemente aus Xiamen fügen sich behutsam in die Parklandschaft ein. So verbindet der Entwurf Ideen östlicher Gartengestaltung mit westlicher Landschaftskultur. Im räumlichen Dialog entsteht neue Qualität, ohne die Identität der Landschaft zu verändern.

Bauherr: Chinesischer Garten Trier e.V., Trier



Bahnhofsgebäude Sanierung 2018

Bahnhofsstraße 34, 54649 Waxweiler

Architektin: Dipl.-Ing. Sabine Strunk, Architekturbüro Strunk, Lichtenborn Mitarbeiter: Sebastian Berg

Das ehemalige, leer stehende Bahnhofsgebäude mit Stückgutlager wurde möglichst originalgetreu wiederhergestellt. In den Obergeschossen wurden Wohnungen eingebaut, während das Erdgeschoss mit Wartesaal heute für Verwaltungsräume genutzt wird. Im Nebengebäude, dem Stückgutlager, wurde eine weitere, in Gestaltung und Material angepasste, Wohnung eingebaut. Die Firma Thielen hat sich auf ökologisches Bauen spezialisiert und legt mit Lehmputz und Wandheizungen besonderen Wert auf eine nachhaltige ökologische Ausführung. Die Sanierung dient auch als Ausstellung.

Bauherr: Walter Thielen, Lauperath



Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Christian Gerhardy, Stadtverwaltung Wittlich Mitarbeiter: Markus Müller

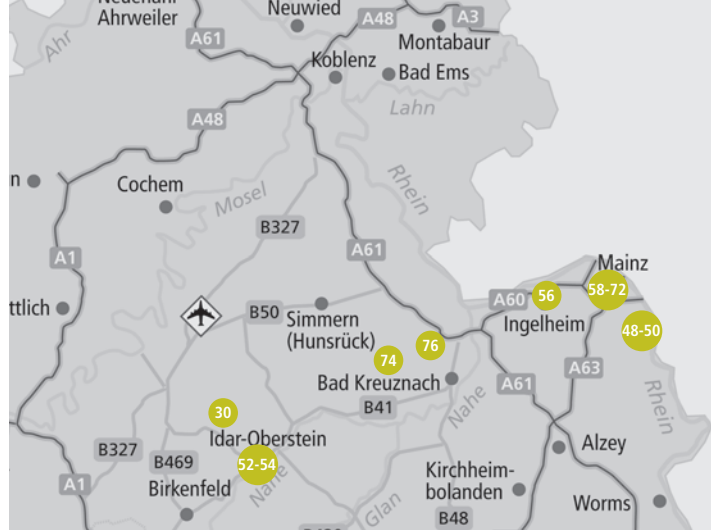
Die achtgruppige Kindertagesstätte, davon zwei integrative Gruppen, wurde auf dem ehemaligen Sportplatz ganz aus Brettsperholz errichtet. Die beiden Mensabereiche und der Mehrzweckraum bilden das Zentrum der Einrichtung. Hierum gliedern sich die Gruppen. Es entstand eine Struktur, die über einzelne Plätze und Wege miteinander verbunden ist und verschiedene Ein- und Ausblicke zulässt. Durch farbliche Akzente vor den Gruppenräumen und farblich passenden Zugangstüren, die in das neu gestaltete Außengelände führen, sind die Bereiche eindeutig ablesbar.

Bauherrin: Stiftung Stadt Wittlich



Rheinhessen – Nahe

Bodenheim 48-50
 Idar-Oberstein 52-54
 Ingelheim am Rhein 56
 Mainz 58-72
 Wallhausen 74
 Windesheim 76



Haus Weinrebe 2016

Klara-Mayer-Str. 90, 55294 Bodenheim

Architekt: Dipl.-Ing. Andreas M. Schwickert, Fachwerk4 |
Architekten BDA, Wirges Mitarbeiterin: Architektin Dipl.-Ing.
Barbara Korte

Die direkte Lage am Weinberg und der damit verbundene Fernblick in das Weinanbaugebiet sind Qualitätsmerkmale des Grundstücks, die durch die architektonische Gestaltung herausgestellt werden. Das Wohnhaus für eine vierköpfige Familie gibt sich zur Straßenseite verschlossen und öffnet sich mit großformatigen Fenstern zum Weinberg. Durch eine geschickte und funktionale Raumaufteilung auf vier Ebenen wird das Grundstück am Hang optimal ausgenutzt. Ein Highlight ist die großzügige Dachterrasse im Staffelgeschoss, die einen weitläufigen Ausblick in das Weinanbaugebiet ermöglicht.

Bauherr: privat



Vinothek Weingut Martinushof 2018

Gaustraße 79, 55294 Bodenheim

Architektin: Dipl.-Ing. (FH) Hanna Eichler, Eichler Architekten GmbH, Alzey Mitarbeiter: Architekten Dipl.-Ing. (FH) Filip Eichler, Dipl.-Ing. Ernst Eichler; Dipl.-Ing. (FH) Samantha Pinger

Dem in den 1970er Jahren entstandenen Aussiedlerhof fehlten einerseits zeitgemäße Räume zur Vermarktung, andererseits aber Geländeflächen zur Ausdehnung der Hofanlage. So wurde mit der Familie ein Generationenkonzept entwickelt. Platz entstand durch den Umzug der Elterngeneration und den Abriss des bisherigen Wohnhauses. Neu gebaut wurde eine Vinothek mit einem Raum für Bewirtung, Weinproben und Verkostung in zeitgemäßem Ambiente. Das Gebäude wurde in Großtafel-Holzbauweise errichtet und innerhalb eines halben Jahres komplett fertig gestellt. Die Dachflächen der bestehenden Wohn- und Bürobereiche wurden energetisch ertüchtigt und erneuert.

Bauherr: Weingut Martinushof, Bodenheim



52 Dauerausstellung „Die Naheüberbauung“ 2018

Nahepassage, Austraße/Hauptstraße 405, 54743 Idar-Oberstein

Architektin/Innenarchitektin: Dipl.-Des. Sabine Reiser, architektur*ausstellungsarchitektur*design, Trier Mitarbeiter: M.A. Olga Levcenko, M.A. Philip Trost **Architekten: Rüdiger und Jörg Bill, Dipl.-Ing. Stephan Hess, Architekturbüro Bill GmbH, Idar-Oberstein**

Touristische Aufwertung im öffentlichen Raum: Das ehemals reine Erschließungsgebäude aus den 1970er Jahren, das Ober- und Unterstadt verbindet, wurde raumbildend und barrierefrei umgebaut. Ein heller und angstfreier Raum ist entstanden. Defekte Rolltreppen wurden ausgebaut, der Fahrstuhl erneuert. Die Metallpaneele der Wandverkleidung wurden entfernt, der Sichtbeton freigelegt und als Hintergrund für die Ausstellung lasiert. Die Galerieöffnungen wurden verkleinert und mit neuen Geländern versehen. Das Licht-, Material- und Farbkonzert der Ausstellung ergänzt die Maßnahme.

Bauherrin: Stadt Idar-Oberstein



Empfangshalle **Bahnhof** Sanierung 2018

Bahnhofstraße 20, 55743 Idar-Oberstein

Architekten: Carsten Horbach, Lothar Rohlik Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Paul Hügel, Bautechniker Thorsten Hahn u. Thomas Ehwein, **Gebäudemanagement Stadt Idar-Oberstein; Architekturbüro BILL, Idar-Oberstein; Innenarchitektin: Sabine Reiser, Trier**

2014 erwarb die Stadt das Gebäude von der DB, um vor allem die Visitenkarte der Stadt – die Bahnhofshalle – für Pendler und Gäste attraktiver zu gestalten. Heute ist sie das Tor zum Nationalpark Hunsrück-Hochwald für den öffentlichen Fern- und Nahverkehr. Das integrative Café *Ellas*, betrieben in Kooperation mit der Lebenshilfe Idar-Oberstein, ergänzt samt barrierefreier WC-Anlage das Raumprogramm. Ein Blindenleitsystem erleichtert die Orientierung. Die Gestaltung der Bahnhofshalle mit großformatigen Fotos und digitalen Infos soll Lust auf „mehr“ Idar-Oberstein machen.

Bauherrin: Stadt Idar-Oberstein



56 Altes Rathaus Umbau und Erweiterung 2018

François-Lachenal-Platz 1, 55218 Ingelheim am Rhein

Architekten ARGE: LPH 1-5: Scheffler + Partner Architekten BDA, Frankfurt am Main, LPH 6-9: Gottstein & Blumenstein Architekten BDA, Darmstadt Mitarbeiter: Architektin Dipl. AA Eva Menges, Dipl.-Ing. Alexia Bamberg, Dipl.-Ing. Jens Dudek
Freiraumplanung: Bauer Landschaftsarchitekten, Karlsruhe

Das 1861 als Rathaus errichtete und seit 1984 für Ausstellungen genutzte Haus und zwei weitere Bestandsgebäude wurden saniert, umgebaut und erweitert. Ein Neubau fügt sich als Verbindungsglied in das denkmalgeschützte Gebäudeensemble ein. Im Erdgeschoss dient er als Eingang und Foyer. In der ehemaligen Kleinkinderschule wurde ein Café eingerichtet. Im Untergeschoss entstand ein neuer Ausstellungsraum. Museale Anforderungen an die Klimatisierung, Beleuchtung und Sicherheitstechnik werden erfüllt. Alle Ebenen sind durch einen neuen Aufzug barrierefrei zugänglich.

Bauherrin: Stadt Ingelheim am Rhein



Münsterplatz, 55116 Mainz

ARGE: Architekt Dipl.-Ing. (FH) Julian Schoyerer, SCHOYERER ARCHITEKTEN-SYRA; Bahnhofstraße: BIERBAUM.AICHELE. landschaftsarchitekten PartGmbB, Klaus-Dieter Aichele, Günter Schüller, Mainz, Frankfurt Mitarbeiter: Architekt M.Sc. Marc Nehrbaß, B.Eng. Kathrin Gadomsky, B.A. Jonas Klingenschmitt, B.A. Steffen Brosda, Dipl.-Ing. (FH) Frank Wiegmann

Die Dachfigur als stadträumliche Aussage mit Wiedererkennungswert und Aufenthaltsqualität verleiht trotz Verkehrstrubel und heterogener Platzrandbebauung dem gesamten Umfeld große Ruhe und eine eindeutige Adresse. Edelstahlstützen tragen die flachen, umgekehrten Edelstahl-Pyramiden. Deren Form ist nicht nur als variierende Dachuntersicht attraktiv, sondern auch statisch wirksam, denn die Kantungen übernehmen die Tragwerksaussteifung.

Bauherrin: Gebäudewirtschaft der Stadt Mainz



Mehrfamilienhaus mit Blick ins Tal 2018

Jakob-Steffan-Straße 55, 55122 Mainz

Architekten: Dipl.-Ing. (FH) Daniel Morber, Dipl.-Ing. (FH) Moritz Jennerich, Morber Jennerich Architekten PartGmbB, Mainz

Drei großzügige und helle Wohneinheiten waren der Leitgedanke bei der Planung des Mehrfamilienwohnhauses. Besonderes Augenmerk wurde auf die Lage am Hang mit seinem wunderschönen Ausblick über das Gonsbachtal gelegt.

Das Haus fügt sich städtebaulich in die Wohnsiedlung aus den 1950er Jahren ein. Die Fassade ist mit rahmenlosen Fensterdetails und Klinkerriemchen im klassischen Verband ausgeführt, was die klare Form und Architektursprache des Gebäudes unterstreicht. Die Wohnungen zeichnen sich durch eine hohe Aufenthaltsqualität aus und verfügen über private Außenbereiche nach Südwesten.

Bauherr: Prof. Dr. Markus Braun-Falco, München



HQ-Bürogebäude 2018

Im Niedergarten 12, 55124 Mainz

Architekten: LPH 1-8: Formaaf | Meyer Wachall Zepf

Architekten PartGmbB, Mainz Mitarbeiter: Architekt B.A. Benedikt Schewe

Das Bürogebäude ist das erste fertiggestellte Bauwerk des neu entstehenden „Campus-Freiraum“ auf dem ehemaligen Gelände der Auto-Kraft GmbH. Der quadratische Baukörper ragt über das Gelände und den Straßenraum hinaus, gewährleistet den freien Blick ins Gonsbachtal und bildet den Auftakt des neuen Areals. Die in Sichtbeton ausgeführte Tragstruktur im Inneren und die Hülle als Stahl-Glas-Fassade unterstreichen die klare Formensprache. Das in Gebäudemitte angeordnete Atrium weitet die nach innen orientierten Gemeinschaftsbereiche auf und leistet zusätzliche Belichtung.

Bauherrin: IBC HQ Verwaltungs GmbH & Co KG vertr. d. Q4
Beteiligungs GmbH, Mainz



Weißes Haus 2019

Finther Landstraße 48a, 55124 Mainz

ARGE Marc Flick – Architekt BDA, HGA Henning Grahn

Architektur BDA, Dipl.-Ing. Christian Stock

Mitarbeiter: B.A. Steffen Brosda, B.A. François Flammang, B.A. Christian Dowling, Viet Duc Trinh

In dem Mehrfamilienhaus wurde eine klare Grundrissteilung vorgesehen. Der großzügige Wohnbereich mit großflächiger Verglasung verschmilzt mit dem Garten, kleinteilige Nebenräume bilden eine Pufferzone zu den Nachbarn. Die asymmetrische Lage des Dachfirstes spiegelt die innere Aufteilung erkennbar wieder. Dachdeckung und Fassade werden farblich angeglichen, um ein möglichst monolithisches Erscheinungsbild zu erhalten. Das Herz des neuen Grundstücks bilden drei große Eichen, an deren Kronen man sich von der eingeschnittenen Dachterrasse aus erfreuen kann.

Bauherren: Mascha Diefenbach, Max Reichelt, Nastätten



66 **BioZentrum** Johannes Gutenberg-Universität 2018

Hanns-Dieter-Hüsch-Weg 15, 55128 Mainz

**Architekt: Dipl.-Ing. Markus Hammes, hammeskrause
architekten bda, Stuttgart** Mitarbeiter: Architekten Dipl.-Ing.
Peter Just u. Dipl.-Ing. Joachim Klüsekamp, Architektin M.A.
Sahar Zolfaghari, Dipl.-Ing. Alana Lichtenborg

Im Forschungszentrum stehen 200 Wissenschaftlern und Studierenden modernste Laborcluster, mehrere Seminar- und Besprechungsräume, studentische Arbeitsplätze sowie Büros mit direkter Verbindung zu den Laboren zur Verfügung. Die Förderung der Kommunikation und der Aufbau der flexiblen Labormodule sind die wesentlichen Aspekte des Entwurfs. Das lichte Zentrum bildet über alle Geschosse hinweg einen zentralen Ort. Hier laufen alle Wege zusammen – atmosphärisch und funktional entsteht hier der Treffpunkt der Biologen. Der Sichtkontakt zum Botanischen Garten trägt zur hohen Aufenthaltsqualität bei.

Bauherrin: Johannes Gutenberg-Universität, Mainz



In den Teilern Zuhause in Mainz 2018

In den Teilern 12-16, 55129 Mainz, Ebersheim

Architekt: Dipl.-Ing. Tilman Weyel, Wohnbau Mainz GmbH

Mitarbeiter: Architekt Dipl.-Ing. (FH) Erik Beyermann, Dipl.-Ing. (FH)

Harry Fuchs, Karin Kadner **Freianlagen: Harald Heims Landschafts-**

Architekt BDLA, Mainz Mitarbeiterin: Dipl.-Ing. (FH) Jennifer Ruf

Nicht nur die Bedürfnisse junger Familien, sondern auch älterer Menschen sind in der Konzeption des Projekts „Miteinander sorgenfrei leben“ berücksichtigt. Rund 40 Prozent der 75 Wohnungen in den barrierefreien Häusern sind öffentlich gefördert. Ein ehrenamtlich betriebenes Nachbarschaftscafé mit Terrasse bildet das Zentrum der gemeinschaftsfördernden Wohnanlage. Zwischen den Gebäuden laden kleinere Plätze zum Verweilen ein. Ein Pflegedienst im Quartier bietet zusätzliche Versorgungssicherheit. Das bauliche Konzept spiegelt das Spannungsfeld zwischen notwendiger Wirtschaftlichkeit und der feinen Körnung der Ortstruktur Ebersheims.

Bauherrin: Wohnbau Mainz GmbH



Lutherkirche 1949 Bauhausprogramm

Zitadellenweg 1, 55131 Mainz

Architekt: Otto Bartning

Die Lutherkirche ist eine Typenkirche aus dem nach 1945 entwickelten Notkirchenprogramm des Architekten Otto Bartning (1883-1959), der vor allem als evangelischer Kirchenbauer bekannt ist. Der einfache, bescheidene und dennoch beeindruckende Bau konnte durch vorgefertigte Elemente in der Nachkriegszeit in Eigenleistung von der Kirchengemeinde erstellt werden. Seit 1918 gehörte Bartning zu den Protagonisten der Moderne. Als Mitglied im Arbeitsrat für Kunst erarbeitete er die Grundzüge eines pädagogischen Programms, das Gropius im Staatlichen Bauhaus Weimar umsetzte.

Eigentümer: Ev. Luthergemeinde Mainz, EKHN Evangelische Kirche in Hessen und Nassau



MAN-Haus 1948 Bauhausprogramm

An der Goldgrube 43, 55131 Mainz

Planer: MAN

Um der Wohnungsnot in den Nachkriegsjahren zu begegnen entwickelte der Fahrzeug- und Maschinenbaukonzern MAN ein demontierbares Fertighaus aus Stahl. Wie bei einem Baukastenprinzip hatten die Käufer die Möglichkeit, ihr Haus an Bedürfnisse, Geldbeutel und Grundstück anzupassen. Anhand eines Katalogs wählte man Haustyp, auf Wunsch samt Einbauten und Mobiliar. Kostengünstiger, funktionaler Wohnungsbau waren, wie serielle und typisierte Fertigung, Ziele der Bauhausideologie. Auch wenn der originäre Grundriss und die Ausstattung heute nicht mehr vorhanden sind, vermittelt das Wohnhaus mit Werbeagentur sehr identisch Zeitgeist und Bauweise.

Eigentümer: Thomas Gleim und Slavenka Pajalic, Mainz



Architektin: Dipl.-Ing. (FH) Katja Skobowsky, Architekturbüro Katja Skobowsky, Hergenfeld

Für den Bau des Poolhauses nutzten die Bauherren das Nachbargrundstück ihres Wohnhauses. Das geradlinige, materialreduzierte Poolhaus bildet, in Verbindung mit dem bestehenden Wohngebäude und der Wand am Hang, einen sichtgeschützten Innenhof mit Pool, der sich talseits in einen traumhaften Blick zu den Weinbergen öffnet. Durch die großzügigen Schiebeelemente wird der Küchenbereich Teil des Poolbereichs. Das Panoramafenster im Obergeschoss ordnet sich wie ein Gemälde im Raum ein. Das Projekt zeigt eine Kombination von Raumbildung im Hochbau (Poolhaus) und Außenbereich (Pool-Atrium).

Bauherren: Klaus und Sarah Tillmann, Wallhausen



Haus am Weinberg 2018

Im Elzerich 6a, 55452 Windesheim

Architektin: Dipl.-Ing. Anja Oberlinger, AO-Plan | Architektur, Windesheim

Das KfW-Effizienzhaus 55 steht als Solitär, umrahmt von alten Obst- und Nadelbäumen, am Ortsrand auf einem Hanggrundstück. Dem ersten eigenen Projekt der Architektin, in dem sie zusammen mit ihrem Mann lebt, wurde eine ungewöhnliche Pergola spendiert. Sie verschattet im Sommer die großflächige Verglasung im Südwesten, während sie im Winter durch die tiefstehende Sonne solare Wärme-gewinne zulässt.

Die vorvergraute Fassade aus Douglasie verzahnt die unterschiedlich hohen Baukörper durch ihre dunklen horizontalen und hellen vertikalen Wechselfalzbretter nicht nur miteinander, sondern auch mit der Landschaft.

Bauherren: Architektin und Sascha Ledowski



Pfalz

Bad Bergzabern 80
 Ellerstadt 82
 Gleisweiler 84
 Grünstadt 86-88
 Hauenstein 90
 Kaiserslautern 92
 Kindenheim 94
 Landau in der Pfalz 96-100
 Lauterecken 102
 Ludwigshafen 104
 Neustadt an der Weinstraße 106-108
 Sankt Martin 110
 Speyer 112-114



80 Denkmalgeschütztes **Wohnhaus** Sanierung 2018

Neugasse 30, 76887 Bad Bergzabern

Architekt: Dipl.-Ing. M.Eng. Jens Huck, Architekturbüro Huck, Klingenstein Mitarbeiterin: Architektin Dipl.-Ing. Lisa Schröder

Das denkmalgeschützte Wohnhaus wurde 1580 erbaut. Während der folgenden Jahrhunderte wurde es mehrfach zerstört und wieder aufgebaut. Der Bauherr entschied, das stark beschädigte Gebäude nicht abzureißen, sondern zu retten und als besonderes Kleinod im Herzen der Stadt wiederzuerwecken. Das Mauerwerk, das Fachwerk und der Dachstuhl wurden aufwendig restauriert. Der Schwerpunkt des gesamten Projekts liegt auf der Erhaltung der historischen Substanz mit Ergänzung durch moderne Elemente.

Bauherr: Christoph Platz, Bad Bergzabern



Weingut Studier Erweiterung 2017

Fließstraße 34-36, 67158 Ellerstadt

Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Andreas Kiefer, Hanhofen

Ziel des Bauvorhabens war die Erweiterung am innerörtlichen Standort auf einem begrenzten, recht schmalen, aber langgezogenen Grundstück. Die Herausforderung bildeten die Vorgaben für die Planung im Hinblick auf Nutzflächen, Volumina und Raumhöhen, die direkte Anbindung an den Bestand – „kurze Wege“ in Unter- und Erdgeschoss – aber auch die Nähe zum Wingert. Der Anbau besticht durch eine klare, auf das Wesentliche reduzierte Formensprache, innen wie außen. Das Erscheinungsbild ist geprägt von der großformatigen, vorgehängten Fassade aus Cortenstahlplatten.

Bauherr: Weingut Studier, Ellerstadt



Scheune wird **Loftwohnung** 2018

Kronstraße 10, 76835 Gleisweiler

Architekt: Dipl.-Ing. Dirk Lampe, LAMPEvier

ARCHITEKTEN+INGENIEURE, Landau Mitarbeiterinnen:

Architektinnen Dipl.-Ing. (FH) Sonja Lampe und M.A. Daniela Thürlwächter, Karin Richter

Der Scheunenraum bleibt in seiner ursprünglichen Kubatur weitestgehend erhalten und wird alleine durch den Einbau eines Badezimmers und einer erhöhten Schlafebene mit Ankleide geordnet. Der Loftcharakter entsteht zum einen durch große Verglasungen, zum anderen durch die sichtbaren Ziegelwände. Die Gestaltung von Küche und Bad zeichnet sich durch den Einsatz und das Zusammenspiel hochwertiger Materialien aus. Erschlossen wird die neue Wohneinheit vom Garten aus, über einen bestehenden Zwischenbau zum Wohnhaus.

Bauherrin: Monika Burg, Gleisweiler



Baugruppen Gesangbuchfabrik 2019

Sausenheimer Straße 19, 67269 Grünstadt

Architekt: Dipl.-Ing. Frank Wolf, P4-Architekten BDA, Frankenthal Mitarbeiter: B.A. Timo Umstadt

Auf einer innerstädtischen Baulücke sind zwei (demnächst drei) Einfamilien- und drei Mehrfamilienhäuser entstanden. Kontakt- und Erschließungszone liegen im Zentrum der neuen Anlage. Dabei sind Ordnung und Gliederung der Wohnungen an den Baukörpern ablesbar und sorgen für eine spannungsreiche, wohlstrukturierte Abfolge der Baukörper. Die Materialkontinuität der Fassaden und die nachhaltige Bauweise unterstützen die Ensemblewirkung. Die neue Wohnanlage ist ein Beispiel dafür, dass Baugruppen zur städtebaulichen Gestaltung und zum Erhalt der Baukultur beitragen können.

Bauherrin: Bauherrengemeinschaft Gesangbuchfabrik, Grünstadt



88 Kita „Hin und weg“ – Erweiterung und Sanierung 2018

In den Maulgärten 2a, 67269 Grünstadt

Architektin: Dipl.-Ing. Jennifer Bessai, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Tobias Klapper, bessai.klapper.architekten, Kindenheim

Hin: Erweiterungen in massiver Holzbauweise. Weg: Reduktion der Farben und Materialien für mehr Klarheit und Ruhe. Alle Räume wirken nun hell und aufgeräumt und vermitteln durch eine einheitliche Farbgebung und die Verwendung natürlicher Materialien Geborgenheit. Eine hinzugefügte Holzbox bietet Platz für einen separaten Schlafbereich. Ein neuer Bewegungsraum öffnet sich großzügig zum Garten. Dahinter, abseits des täglichen Trubels, sind die Personalräume angeordnet. Sichtbar gelassene Holzwände sorgen für ein ausgeglichenes Raumklima und lassen die Konstruktion erfahrbar werden.

Bauherrin: Stadt Grünstadt



Deutsches Schuhmuseum 1929 Bauhausprogramm

Turnstraße 5, 76846 Hauenstein

Architekt: Josef Uhl

Sanierung / Umbau 1996: Schoppe / Schoppe / Lauerbach,
Karlsruhe / Hauenstein

In der Region Karlsruhe-Mannheim-Saarbrücken ist die ehemalige Schuhfabrik das einzige erhaltene gewerbliche Bauwerk, das nach den Prinzipien des Bauhauses erstellt wurde. In den 1990er Jahren wurde das Haus mit der Denkmalpflege zum Museum umgebaut, 2008 durch einen transparenten Aufzug von Architekt Gerhard Lauerbach ergänzt. Die Architektursprache der 1920er Jahre ist immer noch deutlich lesbar. Besonders authentisch zeigt sich das schlichte, kubische Werksgebäude an den Längsseiten mit seinen Fensterbändern, deren Glasflächen durch Sprossen in liegende Formate gegliedert sind.

Eigentümerin: Stiftung Deutsches Schuhmuseum, Hauenstein



Architektin: Dipl.-Ing. Jeanette Pfeiffer, Planning Solutions GmbH, Kaiserslautern

Der kostengünstige Neubau bildet zusammen mit der bestehenden Johanneskirche aus den 1960er Jahren ein neues Gemeindezentrum. Das vorhandene Kirchengebäude mit seiner charakteristischen Klinkerfassade stellt den Ausgangspunkt des Entwurfs dar. Verbunden über ein gemeinsames Foyer, als Fuge zwischen Alt und Neu, entsteht die neue dreigruppige KiTa, mit Respekt vor dem Bestehenden und Bezüge aufnehmend. Die Handabdrücke der Kindergartenkinder, während der Bauphase im weichen Putz aufgetragen, machen die Gestaltung einzigartig und stiften Identität.

Bauherrin: Protestantische Gesamtkirchengemeinde, Kaiserslautern



Weingut Kreutzenberger 1929 Bauhausprogramm

Hauptstraße 5, 67271 Kindenheim

Architekt: Otto Prott

Erweiterung 2005: Architekt Prof. Dipl.-Ing. Heribert Hamann, Oppenheim

Winzer Emil Kreutzenberger ging mit dem sachlichen Flachdachbau im Stil der Klassischen Moderne neue und für die Pfalz durchaus ungewöhnliche Wege. Bis heute ist das Weingut dieser Linie treu geblieben und widmete dem Architekten Otto Prott die eigene Werbelinie. 2004 wurde dem unter Denkmalschutz stehenden Haupthaus ein Erweiterungsbau zugefügt. Er greift die Formsprache gekonnt auf und schafft ein „gläsernes Weingut“, das die Weinherstellung von der Traube bis zur Flasche erlebbar macht. 2007 erhielt das Weingut den „Architekturpreis Wein“; 2019 ist es Teil der „Grand Tour der Moderne“ Deutschlands „100 Orte“, der Bauhaus-Kooperation Berlin Dessau Weimar.

Eigentümer: Jochen Kreutzenberger, Kindenheim



Ateliers in ehemaliger Reithalle 2018

Heinrich-Diehl-Straße 5, 76829 Landau in der Pfalz

ARGE: Lamott.Lamott Architekten PartGmbB, Stuttgart,
Architekt Thorsten Holch, Landau Mitarbeiter: Architekt M.Sc.
 Julius Winklhofer, Architektin Dipl.-Ing. (FH) Stephanie Scholze

Die unter Ensembleschutz stehende, ehemalige Reithalle der Kasernenanlage wurde für Studierende der Kunstwissenschaft und Bildenden Kunst der Universität Koblenz-Landau umgebaut. Im Erdgeschoss sind Unterrichts- und Werkräume untergebracht, in den beiden oberen Ebenen offene, loftartige Atelierräume als Galerien eingebaut. Die Konstruktion der Halle ist als Stahl-Holz-Hybrid-Lösung in den Bestand eingestellt. Das gesamte Gebäude wurde als KFW-70-Standard energetisch über innere Vormauerungen ertüchtigt. Kontraste von Neu und Alt bestimmen die Architektur.

Bauherr: Thorsten Holch, Landau in der Pfalz



MA88 Wohn- und Geschäftshaus 2018

Marktstraße 88, 76829 Landau in der Pfalz

Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Ochsenkühn, o-architektur, Landau, Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Maike Ochsenkühn, Architekt Dipl.-Ing. Martin Keller

Der denkmalgeschützte Gebäudekomplex aus dem späten 17. Jh., in der ersten Hälfte des 19. Jh. klassizistisch überformt, wurde bis zum Beginn der Sanierung 2016 im Erdgeschoss als Möbelhaus genutzt. In den oberen Geschossen befanden sich nicht nutzbare Wohnungen. In Abstimmung mit der Denkmalbehörde wurde das Gebäude konstruktiv und energetisch grundlegend saniert und in seine äußere, historische Fassung zurückgeführt. Die Pâtisserie Theodor ist samt Produktion im Erd- und Obergeschoss eingezogen. Dazu entstanden fünf hochwertige Wohnungen mit individuellen Grundrissen und Terrassen zum Innenhof.

Bauherrin: Franger Investment KGaA, Ketsch



100 Weingut

Emil Bauer & Söhne 2019
Walsheimer Straße 18, 76829 Landau in der Pfalz

Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Marc Betz, marcbezt architekten,
Landau Mitarbeiter: Dipl.-Ing. (FH) Anna Olsson, M.A. René Dully

Umbau und denkmalgerechte Sanierung: Die Bauherren wünschten sich ein modernes Weingut im historischen Ortskern mit großzügiger Probierstube und hellen Büroräumen. Das bestehende Weingut wurde durch moderne Elemente ergänzt und in eine neue Zeit geführt. Alte Teile wurden dabei wiederverwendet und neu interpretiert. So wurden die neuen Tischplatten und die Verkleidung der Eingangstür aus den alten Fassdauben aus Eiche gefertigt. Große Öffnungen bringen viel Licht in das Gebäude und laden den Besucher zum Eintreten und Probieren der edlen Weine ein.

Bauherr: Weingut Emil Bauer & Söhne, Landau in der Pfalz



102 Neugestaltung **Veldenzschloss** 2018

Veldenzplatz 1-2, 67742 Lauterecken

Architekt/Stadtplaner: Dipl.-Ing. Peter Cappel, CAPPEL
Architekten Ingenieure Stadtplaner, Altenglan Mitarbeiter:
Sabine Bachmann, Alex Wall

Das unter Denkmalschutz stehende Ensemble der Residenz der Grafen von Pfalz-Veldenz wurde für eine neue Nutzung umgestaltet. Das Gebäude gruppiert sich dreiseitig um den Schlosshof. Der rechte Flügel, ehemals kurpfälzisches Oberamtsgebäude, 1751 auf dem spätmittelalterlichen Schlosskeller errichtet, wurde im Sinne der Denkmalpflege instand gesetzt. Im Mittelteil befindet sich das zeitgemäß neu errichtete Treppenhaus mit Aufzug, daneben zwei neue, öffentliche Räume, die der mittelalterlichen Burgmauer mit aufgesetztem Eckturm vorgefügt sind. Eine Holzfassade bildet jetzt die Außenseite zum Hof.

Bauherrin: Stadt Lauterecken



104 Ebert- und Westendsiedlung 1929

Bauhausprogramm

Ebertstraße, 67063 Ludwigshafen

Westendstraße, 67059 Ludwigshafen

Architekt: Markus Sternlieb

Durch die zunehmende Ansiedlung von Industrie war der Bedarf an kostengünstigem Wohnraum in den 1920er Jahren groß. Die städtebaulich geplante Großsiedlung des „Neuen Bauens“ mit Ebertpark, sozialen Einrichtungen, Gemeinschaftseinrichtungen und neuester Technik gehörte damals zu den modernsten Wohnsiedlungen Deutschlands. Die mehr als 700 Wohnungen verfügten über ein eigenes Bad, Fernwärme und kabelgebundene Radioversorgung. Die bürgerliche Siedlung findet zwei Jahre später ihr Pendant in der Westendsiedlung für die „Arbeiterklasse“. Ab 2003 erfolgten Sanierungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege.

Eigentümer: GAG Ludwigshafen am Rhein



106 Weingut Oliver Zeter 2018

Eichkehle 25, 67433 Neustadt an der Weinstraße

Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Thomas Ritzer, DISSON - RITZER
ARCHITEKTEN PartGmbB, Neustadt Mitarbeiterinnen: Architektin
Dipl.-Ing. (FH) Kerstin Orschel, Samira Ghirardini

Umbau eines ehemaligen Wohnhauses mit Atelier zum Sitz des Weinguts: Damit verbunden war die Einrichtung einer Vinothek, diverser Probier- und Aufenthaltsbereiche sowie die Sanierung des Gewölbekellers (Holzfasskeller) und die Erweiterung um ein Weinlager.

Der Bestand, ein Sandsteingebäude aus den 1920er Jahren, wurde damals für den Inhaber einer Weinkommission errichtet.

Bauherr: Weingut Oliver Zeter, Neustadt an der Weinstraße



108 **Barrierefreies Wohnquartier** 2018

Am Rosengarten 1-24, 67433 Neustadt an der Weinstraße

Architekt: Dipl.-Ing. Joachim Becker, ARCHITEKTEN BECKER | RITZMANN, Neustadt an der Weinstraße Mitarbeiter:

Architektinnen Dipl.-Ing. Susanne Winkler, Dipl.-Ing. (FH) Sousana Savvidou, Dipl.-Ing. Alexander Puls, Manuel Emmer

In Stadtrandlage sind 22 Wohnhäuser in einem neuen, zusammenhängenden Quartier entstanden. Die Häuser sind nach dem KfW-Standard 55 in Holzbauweise erstellt. Besonderen Wert wurde auf einen dörflichen Maßstab gelegt, der ein nachbarschaftliches Neben- und Miteinander fördert. Die Eingänge sind der Erschließungsstraße zugewandt. Kleine Flächen mit individuellen Sitzmöglichkeiten ermöglichen den Bewohnern dort eine niederschwellige Teilhabe am öffentlichen Leben.

Bauherrin: Gesellschaft für Dienstleistungen im Alter, Hannover



110 Weinverkostung Neugestaltung 2018

Maikammerer Str. 7, 67487 Sankt Martin

Architekt: Dipl.-Ing. Joachim Becker, ARCHITEKTEN BECKER | RITZMANN, Neustadt an der Neustadt Mitarbeiter: Architektin Dipl.-Ing. Susanne Winkler, Alexander Puls, Susanne Schmidt

Das Weingut „Altes Schlösschen“ besteht seit 1587. Große Teile des Gebäudes zeigen die originale Bausubstanz aus der Epoche der Renaissance. Mit dem Generationenwechsel in der Geschäftsführung sollte die Weinverkostung neu gestaltet werden. Aufgabe der Planung war es, die über Generationen gewachsene Tradition des Weinguts mit den neuen Ideen des Weinbaus in der Innenarchitektur deutlich zu machen. Authentische Materialien wurden zur Umsetzung gewählt: Eiche, zum Teil aus ehemaligen Holzfässern gefertigt, und Sandstein.

Bauherr: Altes Schlösschen, Sankt Martin



112 Einfamilienwohnhaus Neubau 2017

Matthias-Grünewald-Straße 9, 67346 Speyer

Architektin: Dipl.-Ing. (FH) Elisabeth Jacob, Speyer

Mitarbeiterin: Architektin Dipl.-Ing. Sarah Dollt-Beckmann

Auf einem kleinen Grundstück errichtete die Architektin für ihre Familie ein klar gegliedertes Wohnhaus mit viel Licht und Luft. Traufhöhe und Lochfassade entsprechen der Nachbarbebauung, der Verzicht auf Vor- und Rücksprünge erzeugt einen monolithischen Charakter. Auf kleinster Fläche wird ein großzügiges Raumerlebnis geschaffen. Die Räume im Obergeschoss sind großzügig bis unter das Dach geöffnet. Das Konzept des Hauses spiegelt sich in der skandinavisch-orientalischen Einrichtung, bei der minimalistische und organische Formen in einen Dialog treten.

Bauherren: Architektin und Dr. David Jacob, Speyer



114 PORT_SIDE Das Wohnquartier 2018

Alte Ziegelei 1-6, 67346 Speyer

Architekten: BLK2 Böge Lindner K2 Architekten, Hamburg Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Peter Lehmann, Dipl.-Ing. Stefan Wälder **Landschaftsarchitekt:** Dipl.-Ing. Martin Rein-Cano, **Topotek 1, Berlin;** **Städtebaul. Gesamtkonzept:** Architekt/Stadtplaner Prof. Günter Telian, Karlsruhe; Kränzle+Fischer-Wasels Architekten, Karlsruhe; Elke Ukas Landschaftsarchitekten BDLA, Karlsruhe

Das städtebauliche Konzept gliedert das Grundstück in fünf Baufelder, deren Zwischenräume als begrünte Durchgänge fußläufige Verbindungen von der Altstadt zum Rhein bilden. Die Architektur ist geprägt von winkelförmigen, terrassierten Baukörpern, die sich zum Rhein hin öffnen. PORT_SIDE mit 57 Wohneinheiten ist eines von fünf drei- bis fünfgeschossigen Wohngebäuden und bildet den südlichen Abschluss des Quartiers. Das Material Ziegel nimmt Bezug auf die alte Ziegelei, die sich ehemals auf dem Areal befand.

Bauherrin: DEUTSCHE WOHNWERTE GmbH & Co. KG, Heidelberg



Tag der Architektur

Homburg 120 - 126

Losheim am See 128

Saarbrücken 130 - 136

Wallerfangen-St. Barbara 138

Tag des offenen Architekturbüros

Saarlouis 140

Impressum 142

Verzeichnisse

Architekten 152 - 153

Fotonachweis 153



120 Schulungs/Bürogebäude Neubau 2018

Am Zunderbaum 8, 66424 Homburg

Architekten Architekturbüro Prof. Rollmann + Partner Architekten PartGmbB, Homburg Mitarbeiter Prof. Dipl. Des. H. Rollmann, M.A. M. Wark Bauherr Omlor GbR, Homburg

Die zwei vorhandenen Gebäude mit den unterschiedlichsten Anforderungen wurden durch die Erweiterung mit dem Neubau eines Büro- und Seminargebäudes, zu einem architektonischen und funktionalen Ganzen zusammengefügt. Der stützenfreie Großraum im Erdgeschoss bietet Platz für Schulungen, Seminare und Lehrbetrieb mit bis zu 100 Personen. Die hochwertige Raumbeleuchtung wird durch die linearen LED-Deckeneinbauleuchten mit RGB- Steuerung gewährleistet. Das Obergeschoss ist für die Büronutzung, Kundenbetreuung, sowie Meetings ausgebaut.

Besichtigung Sa 10 – 14 Uhr

Treffpunkt Omlor GbR-Gelände am Pförtnerhaus



122 Einfamilienhaus Um- und Anbau 2018

Wirthstraße 1, 66424 Homburg

Architekten Architekturbüro Prof. Rollmann + Partner
Architekten PartGmbH in Homburg Mitarbeiter Dipl.-Ing. M.
Rollmann, Dipl.-Ing. M. Nardi Bauherrin Aline Klees-Rollmann

Die Stadtvilla, Baujahr 1900, wurde entkernt und grundsaniert. Die rückseitige Erweiterung aus den 1950er Jahren wurde in den Wohnbereich integriert. Der Anbau eines neuen Eingangsbereiches mit Abstellraum und die Erweiterung der Garage ergänzen das Raumprogramm. Die neuen dreifach verglasten Holzfenster, sowie die Erneuerung aller Installationen, großzügige offene Grundrisse mit bis zu 3 Meter Raumhöhe, Naturstein- und Parkettbeläge ermöglichen zeitgemäßes Wohnen. Im Untergeschoss wurde eine Einliegerwohnung durch Absenken des Fußbodenniveaus möglich.

Besichtigung Sa 13 – 15 Uhr Wirthstraße 1 in Homburg



124 Bürogebäude Umbau und Sanierung 2018

Kanalstraße 2, 66424 Homburg

Architekten Dipl.-Ing. Architekt Rainer Bastian, Dipl.-Ing. Architekt Jürgen Triem, Dipl.-Ing. Architektin Julia Triem
Bauherr tribast Projektmanagement GmbH

Das im Jahr 1807 errichtete Gebäude wurde im Jahr 2018 für eine Büronutzung umgebaut und komplett saniert. Leitgedanke bei der Sanierung war der Erhalt der das Gebäude prägenden Elemente und eine möglichst weitgehende Wiederherstellung der ursprünglichen Gebäudecharakteristik. Neue Elemente wurden bewusst abgesetzt, um eine klare Ablesbarkeit zu der alten Bausubstanz zu erreichen. Im Erdgeschoss wurde die alte Raumstruktur beibehalten. Im Obergeschoss wurde ein großzügiger Besprechungsraum hergerichtet, bei dem die alten Balken der Dach- und Deckenkonstruktionen freigelegt wurden.

Besichtigung Sa 10 – 15 Uhr



126 Universitätsklinikum des Saarlandes

Neubau Innere Medizin 2018

Kirrberger Straße 100, 66421 Homburg

Architekten wörner traxler richter planungsgesellschaft mbh
Mitarbeiter W. Heckmann, D. Voss Focht + Partner (LP 8, 2. BA)
Bauherr Universitätsklinikum des Saarlandes

Die bis vor kurzem aufwändigste und ehrgeizigste Baustelle des Saarlandes liegt im Homburger Wald. Ihr Innenleben ist komplex: Patientenzimmer, Labore, Hörsäle, Geräte und Schockräume. Es handelt sich um die Klinik für Innere Medizin auf dem Gelände des Universitätsklinikums des Saarlandes, genannt IMED. Sie ist das Herzstück der Neugestaltung des Universitätsklinikums des Saarlandes. Das markante Gebäude führt fünf internistische Kliniken zusammen, verleiht dem Universitätsklinikum ein neues Gesicht und ist Dreh- und Angelpunkt der Gesamtanlage.

Besichtigungen Sa 11 Uhr + 14 Uhr Treffpunkt Eingangshalle IMED, Gebäude 41, Kirrberger Straße 100, 66421 Homburg / Saar



128 Apotheke Losheim 2018

Bahnhofstraße 4, 66679 Losheim am See

Innenarchitektin Sabine Waschbüsch, Dipl.-Ing. (FH), Lebach
Mitarbeiter Charlotte Waschbüsch, Zoe Kipper Bauherrin
Daniela Ackermann, Linden Apotheke

Offizin und Backoffice der Linden-Apotheke wurden in drei Bauabschnitten umgebaut. Ein Kommissionierautomat lagert die Medikamente vollautomatisch ein und aus. Ungewöhnlich und innovativ sind zwei seitliche Bedienplätze, die die gängige, frontale Verkaufssituation sinnvoll ergänzen und in Beratungsgesprächen besondere Diskretion ermöglichen. Das neue Mobiliar ist geradlinig und funktional. Ein kräftiger Schwarz-Weiß-Kontrast setzt deutliche Akzente. Der Holzton des Bodens und die Farbe der Sitzpolster bringen Wärme in das zeitlose Ambiente.

Besichtigung Sa 9 – 13 Uhr



130 FBH – Reihenendhaus Neubau 2018

Franz-Marc-Straße 1, 66117 Saarbrücken

Architekten Architekturbüro 3bstoff – Michael Seiler & Michael Arend Mitarbeiter Erik Keßler, Claudia Weber Bauherren Andrea Leiner-Henke & Burkhard Henke

Die Fassade dieses sehr individuell gestalteten Reihenendhauses im Neubaugebiet „Franzenbrunnen“ ist klar durch zwei große Baukörper gegliedert, die das Gebäude scheinbar durchstoßen. Die dominierende Außenfarbe und die Betonoberflächen werden im Innenraum des Gebäudes wiederholt und erhalten dort durch den Einsatz von Holz bei den Einbaumöbeln einen Antagonisten. Im Erdgeschoss ist das Wohnen auf einer Ebene realisiert. Das Obergeschoss beherbergt eine Mietwohnung und ein Gästeappartement.

Besichtigung Sa 14 – 18 Uhr, Franz-Marc-Straße 1



132 FBJ-Reihenhaus Neubau 2018

August-Macke-Straße 9, 66117 Saarbrücken

Architekten Architekturbüro 3bstoff – Michael Seiler & Michael Arend
Mitarbeiter Erik Keßler, Claudia Weber
Bauherren Daniela & Stephan Jabs

Das Reihenhaus wurde auf einem nur 7 Meter breiten Grundstück im Wohngebiet „Franzenbrunnen“ konzipiert. Was hier im Kontext der umliegenden Gebäude recht kompakt wirkt, entpuppt sich im Inneren als echtes Raumwunder. Die 3 Etagen bieten durch eine clevere Verschachtelung der Funktionsräume großzügige Freiflächen. Diese Offenheit wird an der Fassade fortgeführt. Durch das eingesetzte transluzente Profilglas und die transparente Wärmedämmung wird das Gebäude am Tage von Tageslicht durchflutet und nachts strahlt es aus sich heraus.

Besichtigung Sa 10 – 14 Uhr, August-Macke-Straße 9



133

134 Wohnhaus Neubau 2018

Hedwig-Dohm-Straße 6, 66117 Saarbrücken

Architekt Markus Ott, Saarbrücken Mitarbeiter N. Maier,
S. Weirich, C. Hussong Bauherr Familie Sand

Ein Haus zum Wohnen, geschlossen, halbtransparent und transparent, als Baukörper und Konstruktion, mit zwei vollen und einer gestaffelten Etage, außen und innen erstellt aus Beton, Mauerwerk, Putz, Stahl, Glas und Holz, eng und weit, filigran und massiv, hell und dunkel, übereck und gerichtet, rund und eckig, mit Kurz- und Weitblick, energetisch, komfortabel, schön, verspielt, stimulierend, konzentriert und familienfreundlich.

Besichtigung Sa 12 – 16 Uhr



136 Ergosign II 2018

Europaallee 20a, 66113 Saarbrücken

Architekten FLOSUNDK architektur+urbanistik GmbH,
Saarbrücken, Dipl.-Ing. Mario Krämer, Dipl.-Ing. Jens UKFW
Stahnke Mitarbeiter Dipl.-Ing. Max Brack, M.A. Torsten Stolz
Bauherrin ESpace Real Estate GmbH

Die Kernidee des Entwurfs ist es, alle Arbeitsräume rund um den als FORUM bezeichneten, zentralen Raum zu gruppieren. An diesem Ort befinden sich keine regulären Arbeitsplätze, sondern die Mitarbeiter verschiedener Bereiche finden hier zusammen. Im Zentrum des Forums befindet sich eine offene Küche, wo gemeinsam gekocht und gegessen wird. Fast nebenbei kann kreativ gearbeitet werden. Die Zonierung des Gebäudes garantiert ein Bürogebäude, das langfristig auf die verschiedenen Anforderungen der sich ändernden Arbeitswelt reagieren kann.

Führungen Sa 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr Treffpunkt
vor Haupteingang Europaallee (Bahnhofsvorplatz Nord)



138 KfW70-Effizienzhaus **Neubau 2017**

Zum Kaltenberg 6, 66798 Wallerfangen – St. Barbara

Architekt Dipl.- Ing. Robert Steffen, Überherrn Mitarbeiter Dipl.- Ing. Xenia Alve Bauherren Martina und Alexander Arweiler

Das freistehende Wohnhaus wurde für eine Familie mit zwei Kindern konzipiert. Ein weitestgehend offener Grundriss in der Wohnebene ermöglicht eine freie Sicht hinaus auf den Saargau. Helle Farben, eine freischwebende Treppe in Sichtbeton, eine Galerie im Dachgeschoss und ein nach oben offener Dachraum lassen die Räume größer wirken. Durch seine einfache Struktur und zurückhaltende Farbgebung fügt sich der Baukörper harmonisch in die gebaute Umwelt und Natur ein. Die kompakte Bauweise ermöglicht eine hohe Energieeffizienz zu vergleichsweise günstigen Herstellungskosten.

Besichtigung Sa 12 – 16 Uhr



140 Tag des offenen Architekturbüros

25 Jahre Hauser Architektur

In lockerer Chill-out-Atmosphäre präsentieren wir einen Blick hinter die Kulissen der HAUSER Architektur:
Anspruch, Stil, Gestaltung – Projekte zum Anfassen

HAUSER Architektur

Ansprechpartner: Erik Hauser und Tassilo Luft

Lothringer Str. 10

66740 Saarlouis

T 06831-764 2010

info@hauser-architektur.com

www.hauser-architektur.com

Öffnungszeiten Sa 11 – 16 Uhr



141

Saarland

Redaktion für Rheinland-Pfalz:
Bärbel Zimmer, Dipl.-Ing. (FH),
Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Mainz

Redaktion für das Saarland:
Christina Danner
Architektenkammer des Saarlandes, Saarbrücken

Konzeption und Graphic Design:
Joachim Mildner

Produktion:
Hannah Ostfeld, Studio Joachim Mildner
www.joachimmildner.com

Gesamtherstellung
www.thiele-schwarz.de

Printed in Germany

© Architektenkammer Rheinland-Pfalz 2019
© Architektenkammer des Saarlandes 2019

ISBN 9783927517455

Diese Broschüre erscheint zum Tag der Architektur
am 29. und 30. Juni 2019

Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Postfach 1150, 55001 Mainz
Telefon 06131 - 99 60-0, Telefax 06131 - 99 60 62
E-Mail: lgs@akrp.de
www.diearchitekten.org

Architektenkammer des Saarlandes

Neumarkt 11, 66117 Saarbrücken
Telefon 0681 - 95 441-0, Telefax 0681 - 95 441-11
E-Mail: info@aksaarland.de
www.aksaarland.de

Programm bundesweit
www.tag-der-architektur.de

Für die Vollständigkeit der Angaben und die Wahrung der Urheber-, Foto- sowie Autorenrechte seitens der beteiligten Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner und Ingenieure übernehmen die Architektenkammer Rheinland-Pfalz und die Architektenkammer des Saarlandes keine Gewähr. Die Nutzungsrechte sind der Architektenkammer Rheinland-Pfalz und der Architektenkammer des Saarlandes durch die beteiligten Büros kostenfrei übertragen worden. Alle Rechte, auch das der Übersetzung, bleiben vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung der Herausgeberinnen ist es zudem nicht gestattet, dieses Buch oder Teile daraus zu vervielfältigen oder die Einspeicherung oder Verarbeitung in elektronischen Systemen vorzunehmen.

Verzeichnis der an den Projekten des Tages der Architektur in Rheinland-Pfalz beteiligten Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner

A AO-Plan I Architektur, Architektin Dipl.-Ing. Anja Oberlinger, Im Elzerich 6 A, 55452 Windesheim, www.ao-plan.de **76**; Architekturbüro Peter Ballat, Architekt Dipl.-Ing. Peter Ballat, Hauptstr. 9, 55758 Mittelreidenbach **30**; ARCHITEKTEN BECKER I RITZMANN, Architekt Dipl.-Ing. Joachim Becker, Mandelring 35, 67433 Neustadt, www.Architekten-Becker.de **108, 110**; Architekturbüro BILL GmbH, Architekt Dipl.-Ing. Rüdiger Bill, Hauptstr. 156, 55743 Idar-Oberstein, www.architekt-bill.de **52, 54**; Architekten Naujack.Rind.Hof, Architekt Dipl.-Ing. Joachim Rind, Architektin Dipl.-Ing. Sabine Naujack, Bahnhofplatz 7, 56068 Koblenz, www.architekten-nrh.de **18**; ARCHITEKTEN STEIN HEMMES WIRTZ, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Stein, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Thomas Hemmes, Architekt Dipl.-Ing. Roger Wirtz, Bahnhofstr. 11, 54317 Kasel, www.stein-hemmes-wirtz.de **34**; architektur*ausstellungsarchitektur*design, Architektin, Innenarchitektin Dipl.-Des. Sabine Reiser, Eurenstr. 59, 54294 Trier, www.sabinereiser.de **30, 52, 54**; architektur_raum bauer sternberg, Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Bauer, Burbacher Str. 18, 53129 Bonn, www.bauer-sternberg.de **22**; Architekturbüro, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Andreas Kiefer, An den Gewerbewiesen 13a, 67374 Hanhofen, www.andreas-kiefer-architekt.de **82**; Architekturbüro Andrea Stricker, Architektin Dipl.-Ing. (FH) Andrea Stricker, St.-Elisabeth-Weg 2, 57587 Birken-Honigsessen, www.andrea-stricker.de **10**; Architekturbüro Huck, Architekt Dipl.-Ing. M.Eng. Jens Huck, Albert-Decker-Weg 5, 76889 Klingenmünster, www.architekt-huck.de **80**; Architekturbüro Katja Skobowsky, Architektin Dipl.-Ing. (FH) Katja Skobowsky, Buchenweg 3, 55452 Hergenfeld, www.ArchitekturSkobowsky.de **74**; Architekturbüro Strunk, Architektin Dipl.-Ing. Sabine Strunk, Stalbach 4, 54619 Lichtenborn, **42**; Architekten Weltzel + Hardt, Architekt Peter Hardt, Am Palastgarten 12, 54290 Trier, www.weltzel-hardt.de **32**; **B** Bauer Landschaftsarchitekten, Landschaftsarchitekt Willi Hildebrandt, Weberstr. 1, 76133 Karlsruhe, www.bauer-landschaftsarchitekten.de **56**; bessai.klapper.architekten, Architektin Dipl.-Ing. Jennifer Bessai, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Tobias Klapper, Raiffeisenstr. 54, 67271 Kindenheim, www.bk-a.de **88**; BGHplan

Umweltplanung und Landschaftsarchitektur GmbH, Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Christoph Heckel, Fleischstr. 57, 54290 Trier, www.bghplan.com **40**; BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten, Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. (FH) Klaus-Dieter Aichele, Untere Zahlbacher Str. 21, 55131 Mainz, www.bierbaumaichele.de **58**; BLK2 Böge Lindner K2 Architekten, Architekt Dipl.-Ing. Jürgen Böge, Architektin Dipl.-Ing. Ingeborg Lindner-Böge, Architekt Dipl.-Ing. Lutz-Matthias Keßling, Architekt Dipl.-Ing. Detlev Kozian, Brooktorkai 15, 20457 Hamburg, www.blk2.de **114**; **C** CAPPEL Architekten Ingenieure Stadtplaner, Architekt, Stadtplaner Dipl.-Ing. Peter Cappel, Glanstr. 30, 66885 Altenglan **102**; cfw architekten PartGmbH BDA, Architektin Dipl.-Ing. (FH) Daniela Castello, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Michael Feisthauer, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Joachim Weber, Liebfrauenstr. 9, 54290 Trier, www.cfw-architekten.com **36**; **D** DISSON - RITZER ARCHITEKTEN PartgmbB, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Thomas Ritzer, Loblocherstr. 57, 67435 Neustadt, www.disson-ritzer.de **106**; **E** Eichler Architekten GmbH, Architektin Dipl.-Ing. (FH) Hanna Eichler, Hauptstr. 98, 55232 Alzey, www.eichler-alzey.de **50**; **F** Fachwerk4 I Architekten BDA, Architekt Dipl.-Ing. Andreas M. Schwickert, Nikolausstr. 4, 56422 Wirges, www.fachwerk4.de **48**; Architekt Dipl.-Ing. Marc Flick, Blücherstr. 30, 65195 Wiesbaden, www.marcflick.de **64**; Formaat I Meyer Wachall Zepf Architekten PartGmbH, Architekt Dipl.-Ing. (FH) M.A. Johannes Zepf, Architekt Dipl.-Ing. (FH) M.A. Tim Wachall, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Andreas Meyer, Im Niedergarten 12A, 55124 Mainz, www.formaat.de **62**; **G** Gottstein & Blumenstein Architekten BDA, Architekt Dipl.-Ing. Uwe Blumenstein, Wienerstr. 78, 64287 Darmstadt, www.blumenstein-arc.de **56**; Architekt Dipl.-Ing. Henning Grah, An der Plantage 37B, 55120 Mainz, www.hga.archi **64**; **H** hammeskrause architekten bda, Architekt Dipl.-Ing. Markus Hammes, Krefelder Str. 32, 70376 Stuttgart, www.hammeskrause.de **66**; Harald Heims LandschaftsArchitekt BDLA, Kronenstr. 15, 55126 Mainz **68**; Architekt Thorsten Holch, Dagobertstr. 1, 76829 Landau, www.thorsten-holch.de **96**; **J** Architektin Dipl.-Ing. (FH) Elisabeth Jacob, Matthias-Grünwald-Str. 9, 67346 Speyer **112**; **K** Kränzle+Fischer-Wasels Architekten BDA PartGmbH, Architekten Nikolaus Kränzle u. Christian Fischer-Wasels, Werderplatz 37, 76137 Karlsruhe, <http://kraenzle-fischerwasels.de> **114**; **L** Lamott.Lamott Architekten PartGmbH, Architekt Dipl.-Ing. Prof. Ansgar Lamott, Mörikestr. 32, 70178

Stuttgart, www.lamott.de **96**; LAMPEvier ARCHITEKTEN+INGENIEURE, Architekt Dipl.-Ing. Dirk Lampe, Ostring 23, 76829 Landau, www.lampevier.de **84**; **M** marcbetz architekten, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Marc Betz, Alfred-Nobel-Platz 1, 76829 Landau, www.marcbetz.de **100**; Morber Jennerich Architekten PartGmbH, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Daniel Morber, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Moritz Jennerich, Kaiser-Wilhelm-Ring 11, 55118 Mainz, www.morber-jennerich.de **60**; MPLUS ARCHITEKTEN GbR, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Holger Zimmermann, Wallersheimer Weg, 56070 Koblenz, www.mplus-architekten.de **14**; Sachverständigen- und Architekturbüro Müller, Christian Müller, Dahlienweg 3, 57548 Kirchen / Sieg, www.mueller-architekt.de **12**; **O** o-architektur, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Ochsenkühn, Ostbahnstr. 20, 76829 Landau **98**; **P** P4-Architekten BDA, Architekt Dipl.-Ing. Frank Wolf, Zöllerring 123, 67227 Frankenthal, **86**; PLANFAKTUR ARCHITEKTEN BDA Dipl.-Bauing. (FH) Nadine Bressler und Dipl.-Ing. (FH) Sven Letschert Architekt BDA PartGmbH, Bahnhofplatz 3, 56410 Montabaur, www.planfaktor.de **16**; Planning Solutions GmbH, Architektin Dipl.-Ing. Jeanette Pfeiffer, Stöffelsberg 26, 67659 Kaiserslautern, www.p-s-gmbh.net **92**; planquadrat bolliger+eltze, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Hendrik Eltze, Dipl.-Architekt HTL/CH Dipl.-Ing. (FH) André Bolliger, Unter den Dolomiten 28, 54568 Gerolstein, www.bolliger-eltze.de **28**; Planungsgruppe 4, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Claus Hoyer, Heidestr. 29, 56154 Boppard-Buchholz **24**; **S** Scheffler + Partner Architekten BDA, Architekt Prof. Ernst Ulrich Scheffler, Mannheimer Str. 97, 60327 Frankfurt am Main, www.menges-scheffler.de **56**; SCHOYERER ARCHITEKTEN-SYRA, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Julian Schoyerer, Hauptstr. 17-19, 55120 Mainz, www.schoyerer.com **58**; Stadtverwaltung Idar-Oberstein / 69-Gebäudemanagement, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Carsten Horbach, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Lothar Rohlik, Georg-Maus-Str. 1, 55743 Idar-Oberstein, www.idar-oberstein.de **54**; Stadtverwaltung Trier - Gebäudewirtschaft, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Dietmar Grundheber, Architekt Dipl.-Ing. Armin Fritz, Sichelstr. 8, 54290 Trier **32**; Stadtverwaltung Wittlich, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Christian Gerhardy, Schloßstr. 11, 54516 Wittlich **44**; **T** Architekt/Stadtplaner Dipl.-Ing. Prof. Günter Telian, Wingertgasse 11-13, 76228 Karlsruhe **114**; Topotek 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Martin Rein-Cano, Sophienstr. 18, 10178 Berlin **114**; **U** UEDE

– Xiamen Urban Environment Design & Engineering Co., Ltd., Yiming MIN, Xiamen CHN, www.uedc.com **40**; **V** Verbandsgemeindeverwaltung Weißenthurm, Architektin Dipl.-Ing. (FH) Raphaela Adler, Kärlicher Strasse 4, 56575 Weißenthurm, www.vgwthurm.de **20**; **W** werk.um Architekten GbR, Darmstadt, Architekt Dipl.-Ing. Erhard Botta, Rheinstraß 99.4, 64293 Darmstadt **38**; Wohnbau Mainz GmbH, Architekt Dipl.-Ing. Tilman Weyel, Dr.-Martin-Luther-King-Weg 20, 55122 Mainz, www.wohnbau-mainz.de **68**; WP Winkler und Partner Architekten und Ingenieure GbR, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Vogt, Dipl.-Ing. (FH) Norbert Meyer, Alter Hellweg 50, 44379 Dortmund, www.wp-winkler-partner.de **12**

Verzeichnis der an den Projekten des Tages der Architektur in Rheinland-Pfalz beteiligten Ingenieure, Wissenschaftler und Handwerker

A Alhäuser + König Ingenieur GmbH, Gisbert König, Leipziger Str. 24, 57627 Hachenburg, www.auk-ing.de **12**; Aloff und Harzer Ingenieure GmbH & Co. KG, Auf der Hohl 1, 56269 Marienhausen, www.alof-harzer.de **16**; **B** Baumann Dach und Wand GmbH, Reichenbachstr. 27-31, 68309 Mannheim, www.baumanndach.de **82**; Manfred Berg Ingenieurbüro, Bahnhofstr. 5, 54649 Waxweiler **42**; BISS Schacht & Scharadt GmbH, Claus Schacht, Neugasse 43, 67169 Kallstadt **88**; Bodenseh Elektroinstallationen, Hauptstr. 111, 76879 Hochstadt **84**; BORAPA Ingenieurges., Dr.-Ing. Rolf Wörner, Luxemburger Str. 1-3, 67657 Kaiserlautern, www.borapa.de **102**; Brosch GmbH, Göllheimer Str. 8, 67308, Biedesheim, www.estrichbau-brosch.de **84**; Buschlinger & Partner GmbH, Achim Beckmann, Am Parkfriedhof 3, 67454 Haßloch, buschlinger-partner.de **106**; **C** CTI Ingenieurgesellschaft, Rolf Cassel, Glanstraße 5, 66907 Rehweiler, www.cti-tga.de **102**; Carsten Hehrlein, Industriestr. 12, 76855 Annweiler, **84**; **E** Elektro Lörler GmbH, Hans-Dieter Lörler, Weberstr. 13a, 55130 Mainz, www.loerler.de **48**; **F** Fliesenverlegung M. Schultz, Sunnerwiesen 1 A, 76863 Herxheim, **84**; **G** Galemann Bauphysik Ingenieur Consult, Dipl.-Ing. (FH) Hans Schmitt, Altenhof 7, 56068 Koblenz, www.gbic-koblenz.de **16, 24**; Garten Landschaft Berg & Co. GmbH, Peter Berg, Wachtelweg 21, 53489 Sinzig-Westum, www.gartenlandschaft.com **48**; GfS Ges. für Schadstoffuntersuchung und Sanierungsbegleitung, Hansjörg Kieper, Hoher Hainweg 35 a, 48153 Münster, www.gfs.info **12**; Gotthardt + Knipper, Dipl.-Ing. Sebastian Plum, Tränkelbachstr. 44, 53937 Schleiden-Gemünd, www.gki-gmbh.de **28**; Günther Gurk, Hauptstr. 59, 76857 Albersweiler **84**; **H** Hain + Partner Ingenieurbüro, Dipl.-Ing. (FH) Gerald Hain, Dipl.-Ing. Marita Roßbach, Brückenstr. 34, 57647 Nistertal, www.hain-und-partner.de **48**; Heinrich Wies GmbH, Heinrich Wies, Huberstr. 15, 55595 Spabrücken, h.wies.de **76**; Dipl.-Ing. Claudia Hermes, Kasselburger Weg 16, 54568 Gerolstein, www.plan-b-lichtplanung.de **28**; Frank Hernig, Am Kastell 1, 55595 Spabrücken **76**; Dipl.-Ing. Thorsten Horn, Gutenbergring 19, 35463 Fernwald **108**; HPI Himmen Ingenieurgesellschaft mbH & Co.KG, Ralf Eulgem, Kirchberg 59, 56626 Andernach **18**; **I** I.R.C.

Ingenieurbüro für Gebäudetechnik, Dipl.-Ing. Wilhelm Clemens, Richard-Byrd-Str. 43, 50829 Köln, irc-ib.de **16**; IBC Ingenieurbau Consult GmbH, Dr.-Ing. Lars Kützing, Dipl.-Ing. Lutz Zimmermann, Prof. Dr.-Ing. Dirk Lorenz, Im Niedergarten 12, 55124 Mainz, ibc-ing.de **62**; IBL Ingenieurbüro Logé, Dipl.-Ing. (TH) Heiko Logé, Boschweg 2, 76829 Landau, www.clever-energie.de **98**; Ingenieurbüro Arno Schmitz, Dipl.-Ing. Arno Schmitz, Kölner Str. 34, 54597 Neustraßburg, **36**; Ingenieurbüro Christoph Mittag, Apollinarisstr. 15b, 53474 Bad Neuenahr **22**; Ingenieurbüro Dörflinger, Bahnhofstr. 1, 56370 Allendorf **20**; Ingenieurb. für Bauphysik Bauakustik, Christopher Malo, Michelbergstr. 4, 67098 Bad Dürkheim **96**; Ingenieurbüro Marr & Partner, Dipl.-Ing. (FH) Martin Bendel, Johann-August-Ring 2, 57627 Hachenburg, www.marrundpartner.de **12**; Ingenieurbüro für Statik, Christian Decker, Glanstr. 42, 66869 Kusel, www.statik-decker.de **102**; Ingenieurbüro für Tragwerksplng., Dipl.-Ing. (FH) Achim Siegert, Hintere Buchwiese 8, 57586 Weitefeld **10**; Ingenieurbüro für Tragwerksplng., Dipl.-Ing. (FH) Oliver Degen, Ramburgstr. 3, 76829 Landau, www.statik-degen.de **98**; Ingenieurbüro für Tragwerksplng., Michael Riedel, Mahlastr. 20, 76829 Landau, www.statik-riedel.de **12**; Ingenieurbüro Gänßmantel, Energieberatung Baudenkmale, Jürgen Gänßmantel, Silcherstraße 9 / Waffenstr. 16 b, 72358 Dormettingen / 76829 Landau, gaenssmantel.de **96**; Ingenieurbüro Heinrichs, M.A. Jonas Wonka, Zollstockgürtel 59, Loft 8 - 10, 50969 Köln, ibheinrichs.de **28**; Ingenieurbüro Klabautschke, Alfred Klabautschke, Moselufer 48, 56073 Koblenz **24**; Ingenieurbüro Krämer-Egner GmbH, Florian Krämer, Zollweg 26, 54320 Waldrach **34**; Ingenieurbüro Rittgen, Paul Rittgen, Am Weidengraben 7, 54296 Trier, www.rittgen-trier.de **32**; Ingenieurbüro Seger, Roland Seger, In der Pützgewann 10A, 56218 Mülheim-Kärlich, **20, 24**; Ingenieurbüro Veauthier, Thomas Veauthier, Im Mückenberg 7, 56112 Lahnstein **20, 24**; Ingenieurbüro von Fragstein GmbH, Dipl.-Ing. (FH) Wenzel von Fragstein, Neustadter Str. 12, 76829 Landau, www.von-fragstein.com **96, 100**; Institut für Schweißtechnik und Ingenieurbüro, Dr. Möll GmbH, Dipl.-Ing. Jürgen Anders, An der Schleifmühle 6 64.289, Darmstadt, www.isib.de **12**; INTERPLAN Ingenieure Becker GmbH, Thomas Monz, Vogelsang 20, 54292 Trier **36**; ITAB GmbH, Wellinghofer Amtsstr. 4, 44265 Dortmund, www.itab.de **12**; IUS Weibel & Ness, Uwe Weibel, Humboldtstr. 15 A, 76870 Kandel, www.weibel-ness.de **96**; **J** Josef Schleimer

GmbH, Dipl.-Ing. Markus Schleimer, Kloschinskystr. 22, 54292 Trier **34**; **K** K.U.M. – Der Tischler, Kai-Uwe Marx, An den Nahewiesen 17, 55450 Langenlonsheim, www.k-u-m-der-tischler.de **76**; Kurt Weis Fensterbau GmbH, Waldstr. 11, 76831 Billigheim-Ingelheim, www.weis-fensterbau.de **84**; **L** LAMPEVIER ARCHITEKTEN+INGENIEURE, Dipl.-Ing. Jürgen Drescher, Bäringerstr. 4, 38640 Goslar, www.lampevier.de **84**; Michael Clemens + Ingenieure, Michael Clemens, Ratiborweg 3, 40231 Düsseldorf, www.mc-geo-technik.de **16**; **M** Holztechniker Volker Mayer, Hauptstr. 42, 76872 Winden **84**; MotorFritz, Dipl.-Ing. Fritz Schmidt jr., Alte Kirchstr. 14, 65428 Rüsselsheim, www.motorfritz.de **10**; Dominik Müller, Bachstr. 4, 67759 Nußbach **92**; **N** NEEF + REIFF INGENIEURE GmbH, Dipl.-Ing. (FH) Andreas Neef, Nickenicher Str. 41, 56566 Andernach, www.neefundreiff.de **16**; **O** Ochs GmbH, Dipl.-Ing. (FH) Heinrich Werner Ochs, Bahnhofstr. 37, 55481 Kirchberg, www.ochs.eu **34, 38**; osd GmbH & Co. KG, Dipl.-Ing. Prof. Klaus Fäth, Gutleutstr. 96, 60329 Frankfurt **58**; **P** Plan R, Sebastian Reich, Marie-Curie-Str. 14, 66953 Pirmasens **96**; Planungsbüro Jansen VDE, Christian Haag, In den Pannenkäulen 1, 47509 Rheurdt, www.plb-jansen.de **16**; Planungsbüro S2 Sappok+Stutterich GmbH, Hans Sappok, Marie-Curie-Str. 15, 66953 Pirmasens **96**; **R** Dipl.-Ing. (FH) Kai Rothfuchs, Lindenstr. 7, 55469 Simmern, **60**; Rost Licht, Jörg Rost, Große Marktstraße 1a, 58239 Schwerte, www.rost-licht.de **12**; **S** Dipl.-Ing. Lothar Schenck, Mandelring 93, 67433 Neustadt **108**; Schiller², Dipl.-Ing. (FH) Dirk-A. Schiller, Soonwaldstr. 134, 55566 Bad Sobernheim **76**; M.A. Brigitte Schön, Kirchgasse 1, 55437 Ober-Hilbersheim **102**; Schreinerei Thomas Laudert, Rheingoldstr. 164, 55413 Oberdiebach, www.schreinerei-laudert.de **76**; Albert Schwab, Rheinstr. 30, 76829 Landau **12**; Seifert Bau, Paul Seifert, Bismarckstr. 34, 76761 Rülzheim **84**; Simon + Günter, Dipl.-Ing. Karl-Josef Günter, Kierweg 1, 56072 Koblenz **18**; Skär² Ingenieure, Dipl.-Ing. (FH) Torsten F. Skär, Soonwaldstr. 134, 55566 Bad Sobernheim **76**; Statikbüro Roth, Dipl.-Ing. (FH) Frank Roth, Luitpoldstr. 26, 76863 Herxheim, www.ing-roth.de **92**; **V** Vermessungsbüro Buchholz, Dipl.-Ing. (FH) Manfred Buchholz, Heinrich-Ermann-Str. 10, 56073 Koblenz, vermessungsbuero-buchholz.de **16**; VERROTEC GmbH | Ingenieurbüro für konstruktiven Glasbau | Fassadenbau | Stahlbau, Dipl.-Ing. Martin Baitinger, Im Niedergarten 12, 55124 Mainz, ibc-ing.de **62**; **W** Weiler Bau GmbH & Co. KG,

Christian Weiler, Auf Paulskreuz 44, 54634 Bitburg, weiler-bau.de **36**; WEISBROD + PARTNER, Ingenieurb. für Tragwerksplng., Dipl.-Ing. (FH) Tilo Weisbrod, In den Bahngärten 13, 67574 Osthofen, www.weisbrod-partner.de **82**; Dipl.-Ing. Lutz Woll, Bahnhofstr. 7, 64579 Gernsheim **88**; WPW Geoconsult Südwest, Dipl.-Ing. Mathias Gräser, Raiffeisenstr. 21, 66849 Landstuhl, www.wpwgeo-sw.de **102**

Die Bildrechte liegen bei den Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplanern, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Bauherren sowie: **12:** Heinrich Schwakopf, Dortmund **14:** Marcel Kohnen, Köln **16:** Matthias Schmidt, mattphoto, Hilgert **18:** Jörg Hempel Fotostudio Aachen **20:** Cornelia Suhan, Fotografie, Dortmund **24:** Isabelle Heinz, Simmern **30, 52, 54:** Linda Blatzek, studio linda blatzek, Trier **32:** Oliver Götz Fotografie, Föhren **34:** LUKAS HUNEKE PHOTOGRAPHY, Trier **38, 56:** Thomas Ott | Fotografie, Mühlthal **40:** Volker Dietze, photrop, Minden **48:** Photodesign Christian Eblenkamp, Rietberg **58:** Marc Nehrbaß, Mainz **60:** Frank Schuppeli, Taunusstein-Wehen **62:** Neven Allgeier, Frankfurt am Main **66:** Wolf-Dieter Gericke, Waiblingen **68:** Martina Pipprich, Mainz **70:** Hans Ulrich Hoffmann-Schaefer, Mainz **72:** Thomas Gleim, connection, Mainz **74:** Thomas Spanner, MrTom Fotodesign, Becherbach **82:** Adrian Vesenbeckh, Wiesbaden **84:** Magdalena Bumb-Rübsam, Landau in der Pfalz **90:** Margaret Ruthmann, Westrich **92:** Fotodesign Josef Bonenberger, St. Wendel **98:** Ulrich Semar, Landau **102:** Klaus Müller, classic art foto, Kusel **104:** Christian Buck, Heidelberg **104:** Von Immanuel Giel - Eigenes Werk, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=6443213> **106:** Karl Hoffmann, Neustadt an der Weinstraße **112:** Michael Müller, Speyer **114:** Rainer Taepper, Architekturfotografie, Deggendorf

Alle Links auf Webseiten Dritter haben Gültigkeit zum Zeitpunkt der Produktion dieser Publikation. Da wir uns deren Inhalte nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen, übernehmen wir für die Inhalte keine Haftung.

Verzeichnis der Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner Saarland

Architekt Markus Ott BDA, Klara-Marie-Fassbinder-Straße 25, 66119 Saarbrücken
www.architekt-markus-ott.de **134**

Architekturbüro Prof. Rollmann + Partner Architekten PartGmbH, Cappelallee 4, 66424 Homburg www.rollmannarchitekten.de **120 122**

Architekturbüro Steffen, Im Sand 3, 66802 Überherrn-Berus
www.architekt-steffen.de **138**

Architekturbüro 3bstoff GbR, Scharnhorststraße 10, 66119 Saarbrücken
www.3bstoff.de **130 132**

FLOSUNDK architektur+urbanistik GmbH, Am Mügelsberg 4, 66111 Saarbrücken
www.flosundk.de **136**

Hauser Architektur, Lothringer Straße 10, 66740 Saarlouis
www.hauser-architektur.com

tribast Projektmanagement GmbH, Kanalstraße 2, 66424 Homburg
www.tribast.de **124**

Waschbüsch Innenarchitektur, Donatusstraße 23, 66822 Lebach
www.waschbuesch-innenarchitektur.de **128**

wörner traxler richter planungsgesellschaft mbh, Hanauer Landstraße 194
 60314 Frankfurt am Main www.wtr-architekten.de **126**

Tag des offenen Architekturbüros Saarland

HAUSER Architektur, Lothringer Str. 10, 66740 Saarlouis
www.hauser-architektur.com **140**

Fotonachweis: die Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Bauherren sowie:
120 122: Thomas Seeber **124:** R.Kiefer, Illingen **126:** Frank Blümmler Photographer
128 130 132: Mark K. Kraemer **134:** Markus Ott **136:** Jens UKFW Stahnke
138: Robert Steffen **140:** linke Seite: Foto 1. Links oben: Markus Lutz, Foto 2+3 : Iris Maria Maurer rechte Seite: Hauser Architektur

Alle Links auf Webseiten Dritter haben Gültigkeit zum Zeitpunkt der Produktion dieser Publikation. Da wir uns deren Inhalte nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen, übernehmen wir für die Inhalte keine Haftung.

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Tag der Architektur 2020:
27. und 28. Juni

Tag der Architektur 2020